

KAPITEL 1. IDENTIFIZIERUNG

1.1. Produkt-Identifikator

Produktform: Artikel

Produktname: AZEK Deck

1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts

Verwendung des Stoffs/Gemischs: Konstruktion

1.3. Name, Adresse und Telefon der verantwortlichen Partei

Unternehmen	Hersteller
CPG International LLC.	AZEK Building Products, Inc.
888 North Keyser Ave	888 North Keyser Ave
Scranton, PA, 18504	Scranton, PA, 18504
570-558-8000	570-558-8000

www.AZEK.com

1.4. Notrufnummer

570-558-8000

KAPITEL 2. GEFÄHRDUNGSERMITTLUNG

2.1. Stoff- oder Gemischeinstufung (GHS-US)

Nicht klassifiziert. Im Sinne des OSHA Hazard Communication Standard [29 CFR 1910.1200] gilt dieses Gemisch als ungefährlich, wenn es in einer Weise verwendet wird, die mit den auf dem Etikett angegebenen Anweisungen übereinstimmt. Diese Mischung gilt als Erzeugnis in seiner endgültigen Form.

2.2. Elemente des Etiketts

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.3. Andere Gefährdungen

Sonstige Gefährdungen: Durch Schneiden, Sägen, Schleifen oder andere staubbildende Tätigkeiten können lästige Partikel aufgewirbelt werden, die mechanische Reizungen der Haut, der Augen oder der Atemwege verursachen können. Die Ansammlung von Polyvinylchloridstaub kann eine Staubexplosionsgefahr darstellen. Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um die Staubentwicklung zu begrenzen, und befolgen Sie die geltenden Vorschriften.

2.4. Unbekannte akute Toxizität (GHS-US)

Keine Daten verfügbar

KAPITEL 3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1. Material

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Im Sinne des OSHA Hazard Communication Standard [29 CFR 1910.1200]: gilt dieses Gemisch als ungefährlich, wenn es in einer Weise verwendet wird, die mit den auf dem Etikett angegebenen Anweisungen übereinstimmt.

KAPITEL 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein: Wenn Sie sich verletzen oder unwohl fühlen, suchen Sie einen Arzt auf.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen: Unter den zu erwartenden Bedingungen bei normaler Verwendung ist nicht mit einer signifikanten Gefahr beim Einatmen zu rechnen. Bei anhaltenden Atembeschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt: Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten. Bei Auftreten oder Anhalten der Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt: Unerwünschte Wirkungen sind bei diesem Produkt nicht zu erwarten. Bei anhaltenden Schmerzen, Blinzeln oder Rötung ist ein Arzt aufzusuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken: Es ist nicht zu erwarten, dass dies ein primärer Expositionsweg ist. Holen Sie sich ärztlichen Rat und Hilfe, wenn Sie sich unwohl fühlen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Symptome/Verletzungen: Unter den zu erwartenden Bedingungen bei normaler Verwendung ist nicht mit einer erheblichen Gefahr zu rechnen. Längerer Kontakt mit großen Staubmengen kann zu mechanischen Reizungen führen. Das Endprodukt kann scharfe Kanten aufweisen.

Symptome/Verletzungen nach Einatmen: Unter den zu erwartenden Bedingungen bei normaler Verwendung ist nicht mit einer signifikanten Gefahr beim Einatmen zu rechnen.

AZEK Deck

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Federal Register / Band 77, Nr. 58 / Montag, 26. März 2012 / Regeln und Vorschriften

Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt: Es ist nicht zu erwarten, dass dies ein primärer Expositionsweg ist. Gefahr von thermischen Verbrennungen bei Kontakt mit geschmolzenem Produkt.

Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt: Es ist nicht zu erwarten, dass dies ein primärer Expositionsweg ist. Übermäßige Staumentwicklung beim Schneiden kann leichte Augenreizungen verursachen.

Symptome/Verletzungen nach Verschlucken: Verschlucken wird nicht als möglicher Expositionsweg angesehen.

Chronische Symptome: Wiederholtes oder längeres Einatmen von Staubpartikeln kann Auswirkungen auf die Lunge haben. Dies kann zu einer Fibrose (Pneumokoniose) führen.

4.3. Hinweis auf eine eventuell erforderliche sofortige medizinische Betreuung und besondere Behandlung
Wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie einen Arzt auf (wenn möglich, zeigen Sie das Etikett).

KAPITEL 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1. Feuerlöscher-Medien

Geeignete Löschmittel: Verwenden Sie für die Umgebung des Feuers geeignete Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel: Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl. Die Verwendung eines starken Wasserstrahls kann das Feuer ausbreiten.

5.2. Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Brandgefahr: Nicht entflammbar.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosiv.

Reaktivität: Unter normalen Bedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

5.3. Ratschläge für Feuerwehrleute

Vorsichtsmaßnahmen im Brandfall: Seien Sie bei der Bekämpfung von Chemikalienbränden vorsichtig.

Schutz bei der Brandbekämpfung: Den Brandbereich nicht ohne angemessene Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, betreten.

Weitere Informationen: Abwässer aus der Brandbekämpfung nicht in die Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen lassen.

KAPITEL 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Allgemeine Maßnahmen: Einatmen vermeiden (Staub, Dämpfe). Das Endprodukt kann scharfe Kanten aufweisen.

6.1.1. Für Nicht-Notfallpersonal

Schutzausrüstung: Verwenden Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Verfahren für Notfälle: Evakuieren Sie nicht benötigtes Personal.

6.1.2. Für Notfalleinsatzkräfte

Schutzausrüstung: Rüsten Sie das Reinigungsteam mit angemessenem Schutz aus.

Verfahren für Notfälle: Bereich belüften.

6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Verhindern Sie das Eindringen in die Kanalisation und öffentliche Gewässer.

6.3. Methoden und Material für das Auffangen und die Reinigung

Für das Auffangen: Einschließen und sammeln wie jeder andere Feststoff.

Methoden zum Aufräumen: Beseitigen Sie Verschüttetes sofort und entsorgen Sie den Abfall sicher.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 8, Begrenzung und Überwachung der Exposition und persönliche Schutzausrüstung

KAPITEL 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung: Produktstaub ist brennbar. Vermeiden Sie eine Staumentwicklung, die die zulässigen Expositionsgrenzen überschreitet. Das Endprodukt kann scharfe Kanten aufweisen. Gefahr von thermischen Verbrennungen bei Kontakt mit geschmolzenem Produkt. Durch Schneiden, Sägen, Schleifen oder andere staubbildende Tätigkeiten können lästige Partikel aufgewirbelt werden, die mechanische Reizungen der Haut, der Augen oder der Atemwege verursachen können. Die Ansammlung von Polyvinylchloridstaub kann eine Staubexplosionsgefahr darstellen. Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um die Staumentwicklung zu begrenzen, und befolgen Sie die geltenden Vorschriften.

Hygienemaßnahmen: Die Handhabung muss in Übereinstimmung mit den Regeln der Arbeitshygiene und Sicherheit erfolgen.

Waschen Sie Ihre Hände und andere exponierte Stellen mit milder Seife und Wasser, bevor Sie essen, trinken oder rauchen, und erneut, wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Lagerungsbedingungen: In der Originalverpackung fern von offenen Flammen und unverträglichen Materialien lagern.

Unverträgliche Produkte: Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Bau.

AZEK Deck

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Federal Register / Band 77, Nr. 58 / Montag, 26. März 2012 / Regeln und Vorschriften

KAPITEL 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Kontrollparameter

Das Endprodukt gilt als Erzeugnis und ist in seiner endgültigen Form unter normalen Verwendungsbedingungen gemäß 29CFR 1910.1200 nicht gefährlich. Es ist nicht zu erwarten, dass die in diesem Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe unter normalen Verwendungsbedingungen bioverfügbar sind.

AZEK Deck

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Federal Register / Band 77, Nr. 58 / Montag, 26. März 2012 / Regeln und Vorschriften

8.2. Expositionskontrollen

Geeignete technische Kontrollmaßnahmen: Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um die Staubkonzentration zu minimieren.
Persönliche Schutzausrüstung: Schutzbrille. Handschuhe. Unzureichende Belüftung: Atemschutz tragen.



Materialien für Schutzkleidung: Für normale Verwendungszwecke nicht erforderlich. Erforderlichenfalls beim Umgang mit heißem oder

geschmolzenem Produkt, Schutzkleidung tragen.

Handschutz: Bei der Handhabung von heißem oder geschmolzenem Produkt isolierte Handschuhe tragen, ansonsten Arbeitshandschuhe tragen.

Augenschutz: Chemikalienschutzbrille oder Schutzbrille.

Schutz der Atemwege: Verwenden Sie ein NIOSH-zugelassenes luftreinigendes Atemgerät oder eine Atemschutzmaske, wenn zu erwarten ist, dass die Staubkonzentration in der Luft die Expositionsgrenzen überschreitet.

Begrenzung der Verbrauchereexposition: Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

KAPITEL 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand: Fest

Erscheinungsbild: Variiert

Geruch: Keine

Geruchsschwellenwert: Keine Daten verfügbar

pH-Wert: Keine Daten verfügbar

Relative Verdunstungsrate (Butylacetat=1): Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar

Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar

Siedepunkt: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Keine Daten verfügbar

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar

Relative Dampfdichte bei 20 °C: Keine Daten verfügbar

Relative Dichte: Keine Daten verfügbar

Lösbarkeit: Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser: Keine Daten verfügbar

Viskosität: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Informationen Keine weiteren Informationen verfügbar

KAPITEL 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Unter normalen Bedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Beständigkeit: Stabil bei Standardtemperatur und -druck. Anhaltende Temperaturen über 150°F können zu einer langsamen Zersetzung führen.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen: Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Temperaturen, die zu einer Verbrennung führen können. Unverträgliche Materialien.

10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenstoffoxide (CO, CO₂). Chlorwasserstoff. Giftige Gase. Phosgen.

KAPITEL 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen über toxikologische Auswirkungen

Akute Toxizität: Nicht klassifiziert

Das Endprodukt gilt als Erzeugnis und ist in seiner endgültigen Form unter normalen Verwendungsbedingungen gemäß 29CFR 1910.1200 nicht gefährlich. Es ist nicht zu erwarten, dass die in diesem Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe unter normalen Verwendungsbedingungen bioverfügbar sind.

Hautverätzung/-reizung: Nicht klassifiziert

Schwere Augenschädigung/-reizung: Nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege

AZEK Deck

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Federal Register / Band 77, Nr. 58 / Montag, 26. März 2012 / Regeln und Vorschriften

oder der Haut: Nicht klassifiziert

Keimzellmutagenität: Nicht klassifiziert

Karzinogenität: Nicht klassifiziert

Reproduktionstoxizität: Nicht klassifiziert

AZEK Deck

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Federal Register / Band 77, Nr. 58 / Montag, 26. März 2012 / Regeln und Vorschriften

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Nicht

klassifiziert Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Nicht klassifiziert Gefahr der Aspiration: Nicht klassifiziert

Symptome/Verletzungen nach Einatmen: Unter den zu erwartenden Bedingungen bei normaler Verwendung ist nicht mit einer signifikanten Gefahr beim Einatmen zu rechnen.

Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt: Es ist nicht zu erwarten, dass dies ein primärer Expositionsweg ist. Gefahr von thermischen Verbrennungen bei Kontakt mit geschmolzenem Produkt.

Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt: Es ist nicht zu erwarten, dass dies ein primärer Expositionsweg ist. Übermäßige Staubeentwicklung beim Schneiden kann leichte Augenreizungen verursachen.

Symptome/Verletzungen nach Verschlucken: Verschlucken wird nicht als möglicher Expositionsweg angesehen.

Chronische Symptome: Wiederholtes oder längeres Einatmen von Staubpartikeln, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten, kann Auswirkungen auf die Lunge haben. Dies kann zu einer Fibrose (Pneumokoniose) führen.

KAPITEL 12. UMWELTBEZOGENE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Das Endprodukt gilt als Erzeugnis und ist in seiner endgültigen Form unter normalen Verwendungsbedingungen gemäß 29CFR 1910.1200 nicht gefährlich. Es ist nicht zu erwarten, dass die in diesem Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe unter normalen Verwendungsbedingungen bioverfügbar sind.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren Informationen verfügbar

12.4. Mobilität in Böden Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Andere unerwünschte Wirkungen Keine weiteren Informationen verfügbar

KAPITEL 13. ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Abwasserentsorgung: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Material und seinen Behälter auf sichere Weise entsorgen.

Empfehlungen für die Abfallentsorgung: Entsorgen Sie die Abfälle in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

KAPITEL 14. TRANSPORTINFORMATIONEN

In Übereinstimmung mit ICAO/IATA/IMDG/DOT

14.1. UN-Nummer Nicht für den Transport geregelt

14.2. UN Proper Shipping Bezeichnung Nicht für den Transport geregelt

14.3. Zusätzliche Informationen Nicht für den Transport geregelt

Transport auf dem Seeweg Nicht für den Transport geregelt

Lufttransport Nicht für den Transport geregelt

KAPITEL 15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1 US-Bundesverordnungen

Das Endprodukt gilt als Erzeugnis und ist in seiner endgültigen Form unter normalen Verwendungsbedingungen gemäß 29CFR 1910.1200 nicht gefährlich. Es ist nicht zu erwarten, dass die in diesem Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe unter normalen Verwendungsbedingungen bioverfügbar sind.

15.2 Vorschriften der US-Bundesstaaten

Das Endprodukt gilt als Erzeugnis und ist in seiner endgültigen Form unter normalen Verwendungsbedingungen gemäß 29CFR 1910.1200 nicht gefährlich. Es ist nicht zu erwarten, dass die in diesem Produkt enthaltenen Inhaltsstoffe unter normalen Verwendungsbedingungen bioverfügbar sind.

KAPITEL 16. SONSTIGE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH DES DATUMS DER ERSTELLUNG ODER DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG

Revisionsdatum: 04.09.2014

Datenquelle: Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den SDS-Anforderungen des OSHA Hazard Communication Standard 29 CFR 1910.1200 erstellt.

Sonstige Informationen: Im Sinne des OSHA Hazard Communication Standard [29 CFR 1910.1200] gilt dieses Gemisch als ungefährlich, wenn es in einer Weise verwendet wird, die mit den auf dem Etikett angegebenen Anweisungen übereinstimmt. Diese Mischung gilt als Erzeugnis in seiner endgültigen Form.

Diese Informationen beruhen auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und dienen ausschließlich der Beschreibung des Produkts im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaforderungen. Sie sind daher nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts auszulegen.

AZEK Deck

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Federal Register / Band 77, Nr. 58 / Montag, 26. März 2012 / Regeln und Vorschriften

SDS US (GHS HazCom)